

Vaterunser

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

Segen

Gott segne dich und behüte dich,

Gott lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.

Gott erhebe sein Angesicht auf dich und schenke dir Frieden. Amen.

Stille

Kerze löschen

bleiben Sie gesegnet und behütet!

Ihre Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde
und Kirchengemeinde Groß-Buchholz



Gottesdienst zum Mitnehmen **– ein Gottesdienst zu Hause und mit allen –** **durch den Geist verbunden**

Was Sie brauchen:

Eine Kerze,

vielleicht ein Evangelisches Gesangbuch (EG),

Zeit für Gott und sich,

dieses Faltblatt

Nr. 82, 21. Juli 2021, verfasst von Pastorin Ann-Christin Kreuer

Kerze anzünden

Stille

Gebet

Gott, durch deinen Geist sind wir vereint,

auch wenn wir gerade allein sind oder uns allein fühlen.

So feiere ich diesen Gottesdienst: Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Matthäus 5, 13-16

Ihr seid das Salz der Erde. Wenn nun das Salz nicht mehr salzt, womit soll man salzen? Es ist zu nichts mehr nütze, als dass man es wegschüttet und lässt es von den Leuten zertreten. Ihr seid das Licht der Welt. Es kann die Stadt, die auf einem Berge liegt, nicht verborgen sein. Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter einen Scheffel, sondern auf einen Leuchter; so leuchtet es allen, die im Hause sind. So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.

Stille

Impuls

Salz gehört zu unseren Speisen dazu und ist eins der wichtigsten Mineralien der Erde. Salz und Licht sorgen für Leben, wie soll es da zu nichts mehr nütze sein? Kann Salz seine Würze verlieren? Wir verlieren hin und wieder unsere Kraft und Würze oder verkleinern die eigene Leuchtkraft. Auch wenn die eigene Kraft und das eigene Licht zeitweise schwinden, so sind wir nicht verloren.

Mitten im Sommer, wo der Takt des Lebens wieder Fahrt aufnimmt und alles blüht und fröhlich summt, da werden wir daran erinnert, dass nicht allein unsere Leistungen das Leben prägen. Ob wir zum Salz oder Licht der Welt werden, das liegt nicht allein in unserer Hand. Gott traut es uns aber zu, dass wir in seinem Namen in der Welt wirken. Gott verleiht uns stets die nötige Würze und Strahlkraft.

Du bist das Salz der Erde!

Vielleicht nehmen Sie diese Woche das Salz besonders bewusst zu sich. Es muss auch nicht viel sein. Überlegen sie, wann Sie es das letzte Mal so richtig wahrgenommen haben. Wann haben Sie das Salz vermisst? Und was bedeutet es für Sie, wenn wir aufgerufen sind, das Salz der Erde zu sein?

Stille oder

Gesang (singen oder summen Sie das Lied „*Strahlen brechen viele*“ (EG Nr. 268) oder ein Lied, das Sie mögen) oder ein **Gebet**.